

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0581/2009

Auskunft erteilt:

Frau Haase

Ruf:

492 40 11

E-Mail:

Haase@stadt-muenster.de

Datum:

27.08.2009

Betrifft

Bauliche Maßnahmen für die beantragte Umwandlung des vierten Zuges der Wartburgschule, ev. Grundschule, in einen Ganztagszug

Beratungsfolge

03.09.2009	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
15.09.2009	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
29.09.2009	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
30.09.2009	Hauptausschuss	Vorberatung
30.09.2009	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung perspektivisch den Halbtagszug in einen Ganztagszug an der Wartburgschule umwandeln will.
2. Der Zeitpunkt der Umsetzung der Umwandlung des Halbtagszuges in einen Ganztagszug ist abhängig von der Haushaltslage und wird zu gegebener Zeit in einer separaten Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Der Rat beschließt, dass vorbereitend für eine Umwandlung des Halbtagszuges der Wartburgschule, ev. Grundschule, in einen Ganztagszug die erforderlichen baulichen Maßnahmen (z.B. Einbau Aufzug, Ergänzung Küchenausstattung, Verbesserung Akustik) mit einem Kostenvolumen von maximal 150.000 € umgesetzt werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von max. 150.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen	2010	150.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4340	Wartburgschule – Baumaßnahmen 4. Ganztagszug			
Insgesamt:				150.000	

Der Rat stimmt zu, dass für die Gegenfinanzierung -soweit möglich- eingesparte Gelder aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes oder Restmittel aus Investitionsmaßnahmen der Produktgruppe 0301 Leistungen für Schulen eingesetzt werden.

Wenn die Gegenfinanzierung abschließend gesichert ist, wird die Verwaltung die Maßnahme in den Etat 2010 einstellen.

Begründung:

Ausgangslage

Die Wartburgschule (evangelische Grundschule) in Münster-Gievenbeck ist vierzünftig ausgerichtet. Lediglich ein Zug wird als Halbtagszug geführt. Drei Züge werden als gebundene Ganztagszüge geführt. Zum Schuljahr 2008/09 wurde der Zug mit gemeinsamem Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder in einen gebundenen Ganztagszug umgewandelt. Bereits damals hat die Schulkonferenz der Wartburgschule den Wunsch formuliert, perspektivisch auch den letzten Halbtagszug in einen Ganztagszug umzuwandeln.

Antrag der Wartburgschule auf Umwandlung des letzten Halbtagszuges in einen Ganztagszug

Die Wartburgschule hat nunmehr beantragt, den letzten Halbtagszug in einen Ganztagszug umzuwandeln und die dafür erforderlichen Baumaßnahmen durchzuführen sowie die Sach- und Personalkosten bereitzustellen.

Bei den Schulanmeldungen ist die Nachfrage nach Ganztagsplätzen in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Darüber hinaus beantragen viele Eltern, deren Kinder in der Halbtagsklasse eingeschult werden, aufgrund des hervorragenden Konzeptes des Ganztages einen Wechsel in den Ganztags. Vor dem Hintergrund der Auszeichnung zur Hauptpreisträgerschule der Stiftung Deutscher Schulpreis ist ein noch größerer Zulauf auf die Ganztagsplätze zu erwarten. Mit den bestehenden 3 Ganztagszügen kann der Bedarf nicht gedeckt werden.

Aus diesen Gründen ist es auch aus Sicht der Verwaltung sinnvoll und für die Schule eine konsequente Weiterentwicklung, auch den vierten Zug in einen Ganztagszug umzuwandeln.

Allerdings müssten dafür die baulichen, finanziellen und personellen Voraussetzungen geschaffen werden.

1. Bauliche Voraussetzungen

In dem Klassenhaus des Halbtagszuges ist kein Aufzug vorhanden. Da die Mahlzeiten in den Unterrichtsräumen eingenommen werden, ist es erforderlich, einen Aufzug einzubauen, damit die Speisen aus dem Küchenbereich in die Unterrichtsräume transportiert werden kann.

Beim Neubau des Schulgebäudes wurde die Küche für 2 Ganztagszüge ausgelegt. Die Kapazitäten sind ausgeschöpft. Bei einem weiteren Anstieg der Essenszahlen ist eine Ergänzung der Kucheneinrichtung und -ausstattung unumgänglich.

Die Schule wünscht darüber hinaus eine Verbesserung der Akustik in allen Unterrichtsräumen, um den Lärmpegel zu senken.

Nach ersten Ermittlungen ist für die Umsetzung der Maßnahmen mit Kosten in Höhe von rd. 150.000 € zu rechnen.

2. Personelle Voraussetzungen und lfd. Kosten

Die Schule hat beantragt, ihr im Falle der Umwandlung des 4. Zuges in einen Ganztagszug im Endausbau 4 halbe Erzieherstellen zur Verfügung zu stellen. Aufgrund des jahrgangsübergreifenden Unterrichts wären im ersten Jahr der Umwandlung 2 halbe Erzieherstellen und 2 Jahre später 2 weitere halbe Stellen erforderlich. Dies entspricht dem Standard der formal geführten städt. Ganztagschulen im Grundschulbereich.

Darüber hinaus würden zusätzliche Kosten für den Einsatz von hauswirtschaftlichen Gehilfinnen entstehen.

Außerdem müssten Sachkosten sowie Verpflegungskostenzuschüsse bereitgestellt werden.

Im Endausbau muss mit jährlichen Kosten in Höhe von rd. 146.000 € gerechnet werden.

3. Finanzielle Voraussetzungen

Die Finanzierung erfolgt entweder -soweit möglich- aus eingesparten Geldern aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes oder aus Restmitteln aus investiven Maßnahmen der Produktgruppe 0301 „Leistungen für Schulen“.

Lösungsvorschlag

Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation und der schwierigen Perspektiven für das Haushaltsjahr 2010 und die mittelfristige Finanzplanung kann ein Ratsbeschluss über eine Umwandlung des 4. Zuges und die Bereitstellung der jährlichen Personal- und Sachkosten frühestens im Rahmen der Etatberatungen 2010 herbeigeführt werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass ein entsprechender Ratsbeschluss der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde, in diesem Fall die Bezirksregierung Münster, bedarf, zumal neben den städtischerseits zu finanzierenden Erzieherstellen vom Land auch ein 20 %iger Lehrerstellenzuschlag erwartet wird.

Es ist deshalb beabsichtigt, zunächst nur die erforderlichen Baumaßnahmen zu realisieren, um bereits die baulichen Voraussetzungen für den Ganztagszug zu schaffen.

I.V.
gez.

Dr. Hanke
Stadträtin